

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kurz an unseren Augen vorüberziehen zu lassen. Sie macht eigentlich erst das Bild dieses Marktes verständlich, in dem es heute zwar ganz stille geworden ist, der sich aber soviele Spuren einer großen Vergangenheit zu bewahren wußte.

Obernberg ist keine Siedlung, die ins frühe Mittelalter zurückreicht, sondern eine planmäßige Gründung der Passauer Bischöfe. In deren Besitz blieben Markt und Feste bis zum Jahre 1782. Nach dem Zerfall des alten Rottgaues hatte das Passauer Domstift reicherem Besitz in der schon seit fruhbairischer Zeit besiedelten Pockingerhaide bekommen. Für diesen Streubesitz dürfte Obernberg nach den Vermutungen Professor Heuwiesers die günstigste Mittellage besessen haben. Deshalb bekam



Marktplatz von Obernberg

das 1160 zum erstenmale genannte Obernberg um das Jahr 1199 durch den Bischof Wolfker einen Burgenbau.

Dieser ersten Etappe folgte aber bald eine zweite. Sie stand vermutlich nicht mehr mit der Schutz- und Marktlage für den Passauer Besitz in der Pockingerhaide, sondern mit einer gewaltigen Steigerung des Flußverkehrs, zumal mit dem Salzhandel, in innigster Beziehung.

In die Zeit der frühen Geldwirtschaft zwischen 1150 und 1300 fällt die Gründung vieler Märkte und Städte. Obernberg lag mit Urfahr für eine Flußmaut besonders günstig, denn der Ort war von dem Mittelpunkte des Salzburger Salzhandels, von Laufen, gerade noch an einem Tag zu erreichen. So entstand hier eine Raststation, die späterhin dadurch eine Um-